

Nandina domestica: falscher Bambus



Die im Bild gezeigte Pflanze steht seit 17 Jahren am gleichen Standort, hier bei uns im Privatverkauf. Da wir uns im Außenbereich befinden, ist die Pflanze nicht geschützt, sondern Wind, Sonne und jedem anderen Wetter ausgesetzt. Im Laufe der 17 Jahre hat sie insgesamt dreimal über Winter ihre Blätter verloren. Zweimal davon waren die beiden letzten Winter. Im Frühjahr 2010 hatten sogar mehrere Kunden gewettet, dass die Pflanze diesmal erfroren wäre. Aber Anfang Juni trieb sie zur großen Überraschung wieder stark aus, so dass sie mittlerweile ganz ohne Schäden wieder in voller Pracht da steht.

Ein Kunde hat uns seine 1,40m große Pflanze geschenkt, obwohl ich ihm mehrmals gesagt und bestätigt habe, dass die Pflanze wieder austreibt. Umso erstaunter war er, als er im Sommer von uns seine Pflanze gezeigt bekam.

Der hauptsächliche Grund für dieses Handeln liegt in den Auskünften die im Internet zu lesen sind. Dort wird diese Pflanze als nicht winterhart eingestuft. So ähnlich hatte auch ein Artikel in der renommierten Zeitschrift "Die Gartenpraxis" vor ein paar Jahren gelautet. Auf diesen Artikel hin hatte ich dem Chefredakteur Herrn Rückert angeschrieben, woraufhin er meine Lesermeinung veröffentlichte. Darauf bekam ich aus ganz Deutschland e-mails, die meine Erfahrungen bestätigten. Viele sind der Meinung auf eine so schöne Pflanze vor allem im kleinen Garten nicht verzichten zu

können. Allein das meist immergrüne Laub bringt ein schönes Farbenspiel in den Garten. Hinzu kommen die sehr schönen korallen-rote Früchte.

Hin und wieder, alle paar Jahre nach harten Wintern, steht die Pflanze wie ein trockenes Gerippe da, aber dies kann ihr sobald sie wieder in voller Pracht da steht verziehen werden.

